

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 12 (1934)
Heft: 12

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitgliederliste.

Neueintritte Dezember 1934.

Bally Max, Kaufmann, Moserstr. 52, Bern.
Byland Franz, stud. jur., Eyfeld, Papiermühle b. Bern.
Leuenberger Walter Hans, Auto-Mechaniker, Garage Marti, Münsingen.
Weber Harald, Beamter S. B. B., Monbijoustr. 68, Bern.
Wisler Walter Frédéric, Mechaniker, Rosenweg 652, Liebefeld.
Wissmann Louis, kaufm. Angestellter, Länggafstr. 23, Bern.
Zürcher Otto Jules, Geschäftsstenograph, Murifeldweg 31, Bern.
Baumgartner Robert, Pfarrer, Lyss.

Anmeldungen.

Burkhalter Paul, Kaufmann, Zollikofen b. Bern.
Dürrenmatt Konrad, stud. chem., Tillierstr. 25, Bern.
Gobeli Fritz, Telegraphenangestellter, Neufeldstr. 19, Bern.
Kyburz Paul, Ingenieur, Hallerstr. 1, Bern.
Ommerli Fritz, Schreinermeister, Fischermätteliweg 2, Bern.
de Rham Jean, Dr. jur., eidg. Pol. Departement (Uebertritt aus Sektion Diablerets, Eintrittsjahr 1933).
Treier Arthur, Bureauchef, Sulgenheimweg 19, Bern.
Zürcher Walter Theodor, Gymnasiallehrer, Thörishaus b. Bern.

Sektions-Nachrichten.

Hauptversammlung vom 5. Dezember 1934, im Kasino (Burgerratssaal).

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 130 Mitglieder.

In einer kurzweiligen, sehr interessanten Plauderei gibt uns Herr Charles Guggisberg allerlei bekannt über das Leben und Treiben unseres drolligen Murmeltieres, der «Alpenmaus» der Römer. Mit unendlicher Geduld beobachtete der junge Forscher den scheuen «Munk». Stundenlang daliegen, ohne eine Bewegung machen zu dürfen, dem herrlichsten Sonnenschein und unverschämtesten Fliegengeschmeiss ausgesetzt, die Leica schussbereit, das gehört nicht gerade zu den grössten Freuden des Forschers. Aber wenn dann endlich so zahlreiche feine Aufnahmen auf den Filmstreifen gelangen, wie sie Herr Guggisberg im Lichtbild vorführte, dann ist die Mühe der Beobachtung reich belohnt. Das Referat fand den freudigsten Beifall der Anwesenden. (Spezialbericht folgt in einer spätern Nummer der C.-N.)

Eine Ueberraschung ganz eigener Art bot uns hernach unser Sektionspräsident mit seiner «Fahrt ins Blaue». Dass dieses lustige Erraten von Bergen und Tälern unseres Schweizerländchens nicht ganz so leicht war, bewies das Resultat. Trotz der Anwesenheit verschiedener «Bergkanonen» gelang es niemand, alle 22 Fragen einwandfrei zu beantworten. Den glücklichen Gewinnern standen eine Anzahl hübscher Preise zur Verfügung, gestiftet von den Firmen Christen, Eisenhandlung, Heck, Optiker, Lauri, Photograph, Merkur A.-G. und Ungenannt.

1. Das in Nr. 11 der Club-Nachrichten publizierte *Protokoll* der Sektionsversammlung vom 31. Oktober 1934 wird genehmigt.

2. Hierauf gedenkt der Vorsitzende in ehrenden Worten unseres Clubmitglieds Herrn Oberst *E. Müller*, der kürzlich das 80. Altersjahr vollendete. Herr Oberst Müller ist seit 59 Jahren Mitglied des S. A. C., wovon 50 Jahre Sektion Bern. Dem verehrten Jubilar unsere herzlichsten Glückwünsche!

Der Präsident erinnert daran, dass sich heute der 25. Todestag des Stifters der Gaulihütte, Herr *Lory*, jährt.

3. Ein von Herrn Metzgermeister Hofer für die Skiwoche Kübelialp gestiftetes Geschenk wird bestens verdankt. (Hoffentlich laufen jetzt nicht allzu viele nachträgliche Anmeldungen ein! Red.)

4. Das *Exkursionsprogramm*, publiziert in Nr. 11 der C.-N., wird genehmigt.

Betreffs Skikurse wird aus der Versammlung darauf aufmerksam gemacht, dass die Skikurse jeweilen rechtzeitig in den Club-Nachrichten bekannt gemacht werden sollten, was im letzten Winter nicht geschehen sei und zum Ausfallen eines vorgesehenen Kurses führte. Ferner soll dem Beschluss der Sektionsversammlung vom September 1933, in erster Linie schweizerische Skiinstruktoren zur Leitung solcher Kurse beizuziehen, nachgelebt werden. Der Vorsitzende erklärt, dass der Vorstand dafür besorgt sein werde, diesen berechtigten Wünschen zu entsprechen. Er gedenkt bei diesem Anlass des am gestrigen Tag verstorbenen Herrn Oberst Bilgeri. Wir wollen dem Dahingeschiedenen ein gutes Andenken bewahren.

5. *Budget für 1935*. Dasselbe findet die Zustimmung der Versammlung unter dem Vorbehalt, dass die vorgesehene Erhöhung der Posten für Bibliothek und Clubanlässe nur dann eintreten soll, wenn die Mitgliederzahl der Sektion nicht unter 1850 sinkt.

Eine Anfrage aus der Versammlung wegen event. Herabsetzung des Postens Lokalmiete, Heizung und Bedienung wird vom Vorsitzenden zur Prüfung entgegengenommen. Eine Herabsetzung des Mitgliederbeitrags kann vorläufig nicht in Frage kommen, da der Sektion noch grössere finanzielle Aufgaben bevorstehen (Gspaltenhornhütte).

6. Die Wahlverhandlungen ergeben folgende Resultate:

Vorstand: Dr. K. Guggisberg, Präsident; E. Lüscher, Vizepräsident; Dr. R. Boss, Sekretär-Korrespondent; A. Streun, Sekretär-Protokollführer; H. Jäcklin, Kassier; F. Hofer, Vorsitzender der Exkursionskommission; H. Gaschen, Vorsitzender der Hüttenkommission; H. Duthaler, Skiwesen und Winterhütten; A. Albrecht, Vorsitzender der Bibliothekkommission; O. Stettler, Jugendorganisation. Ehrenpräsident: Hr. Dr. H. Dübi.

Rechnungsrevisoren: H. Balmer; Paul König; F. Ziegler.

Exkursionskommission: F. Hofer, Vorsitz; H. Duthaler; A. Forrer; W. Gosteli; G. Heimgartner; Dr. A. Huber; P. König; J. Meier; J. Rindlisbacher; W. Trachsel; W. Uttendoppler; Dr. R. Wyss.

Hüttenkommission: H. Gaschen, Vorsitz und Chef der Wildstrubelhütten; H. Brechbühler, Chef der Berglihütte; E. Merz, Chef der Trift- und Windegghütten; E. Schär, Chef der Lötschenhütte-Hollandia; A. Streun, Chef der Gspaltenhornhütte; Dr. R. Wyss, Chef der Gaulihütte.

Winterhütten: H. Duthaler, Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelialp; O. Gonzenbach, Chef der Tschuggen- u. Rinderalphütten; W. Hutzli, Chef der Gurnigelhütte; E. Marti, Chef der Niederhornhütte.

Bibliothekkommission: A. Albrecht, Vorsitz; J. Allemann; A. Merz; E. Merz; E. Schär; A. Scheuner; Prof. Dr. Zeller.

Projektionskommission: Dr. P. Suter, Vorsitz; H. Anker; H. Jäcklin; A. Seiler; O. Stettler.

Jugendorganisation: O. Stettler, Vorsitz; M. Mischler; Dr. med. W. Siegfried.

Vertreter der Sektion in der Stiftung des Alpinen Museums: Dr. K. Guggisberg; A. König; Prof. Dr. Zeller.

Vergnügungskommission: A. Seiler, Vorsitz; K. Alder; H. Berger; H. Dahinden; F. Gutknecht; M. Junker; O. Tschupp.

Der Präsident dankt den aus Vorstand und Kommissionen zurücktretenden Herren Dr. Engeloeh, Vizepräsident, A. Küpfer, Mitglied der Projektionskommission und Dr. R. Boss bestens für ihre langjährige wertvolle Mitarbeit.

Ganz leise äussert bei diesem Anlass auch der Vorsitzende ketzerische Rücktrittsgedanken, für die aber das entsprechende «Musikgehör» in Vorstand und Versammlung nicht vorhanden ist.

7. Die in Nummer 11 der Club-Nachrichten publizierte Mitglieder werden aufgenommen.

8. *Verschiedenes.* a) *Bergchilbi.* Der Präsident gibt seiner Freude Ausdruck über das gute Gelingen derselben und verdankt allen, die dazu beigetragen haben, ihre eifrige und uneigennützig Arbeit bestens. Er verliest ein Dankschreiben der bei diesem Anlass anwesenden Vertreter des C. C.

b) *Familienabend pro 1935.* Der Vorstand beantragt der Versammlung, denselben in Verbindung mit der nächsten, voraussichtlich in Bern stattfindenden Delegiertenversammlung des S. A. C. durchzuführen.

c) Von der bern. Vereinigung für Heimatschutz liegt ein Schreiben vor betreffend Erstellung einer Standseilbahn *Gstaad-Hornfluh*. Man wünscht dazu auch die Ansicht unserer Sektion kennen zu lernen. Die Angelegenheit soll in der Januarsitzung zur Sprache kommen.

d) Die Januarsitzung ist festgesetzt auf den 9. Januar. Vorgeesehen ist u. a. ein Vortrag über den Aletschwald von Hrn. Dr. Hess.

e) *Skihaus Kübelialp*. Der Vorstand muss dringend verlangen, dass während des Winterbetriebs an den Tagen des stärksten Besuchs (Feiertage, sowie Samstag/Sonntag) keine nicht Ski fahrende Kinder in das Skihaus mitgenommen werden.

Die obere Küche im Skihaus darf auch nicht von Einzelgruppen mit Beschlag belegt werden. Dieselbe steht allen Benützern des Hauses zur Verfügung. «Raum ist in der kleinsten Hütte . . .»

Im Massenquartier soll noch eine für Damen reservierte Abteilung eingerichtet werden.

f) *Skiversicherung*. Herr Duthaler teilt mit, dass er, einer Anregung aus der letzten Sektionsversammlung Folge gebend, sich über den Abschluss einer solchen erkundigt habe. Die Möglichkeit einer solchen sei aber zurzeit nicht da.

g) Die Anregung, neuerdings ein Mitgliederverzeichnis unserer Sektion herauszugeben, soll geprüft werden.

Zum Schluss verdankt Herr A. König unserem unermüdlichen, schaffensfreudigen Präsidenten Dr. *K. Guggisberg* seine grosse, wertvolle und sehr oft nicht leichte Tätigkeit im Dienste der Sektion Bern und des S. A. C. aufs beste.

Mit den herzlichsten Wünschen zum Jahreswechsel schliesst der Vorsitzende die Hauptversammlung um 22 Uhr 50.

Der Protokollführer: *A. Streun*.

9. Januar: Clubsitzung im Kasino um 20 Uhr.

Geschäfte: Aufnahmen; Pläne der Gspaltenhornhütte, Referent Herr Gaschen, Arch.

Veteranenernennung und Uebergabe des Abzeichens. Mitwirkende Gesangssektion.

Projektionsvortrag: Der Aletschwald, Referent Herr Forstinspektor Dr. Hess.

Alpines Museum.

Samstag, den 15. Dezember fand in Anwesenheit von über hundert geladenen Gästen die Einweihung des neuen *Schweizerischen Alpinen Museums* auf dem Kirchenfeld statt.

Herr Prof. Dr. Zeller begrüsst namens des Stiftungsrates die Anwesenden. Er gab hierauf einen kurzen Ueberblick über die Entstehungsgeschichte des neuen Museums und sprach allen denjenigen, die in irgend einer Weise zur Errichtung desselben beigetragen haben, den herzlichsten Dank aus für ihre Arbeit und Mithilfe. Das Museum wird eine wertvolle Zierde der Stadt Bern sein, ein äusseres sichtbares Zeichen von der Existenz des S. A. C. und von dessen Arbeit in wissenschaftlicher und volkskundlicher Beziehung.

Nach der Besichtigung des Museums unter der Führung der Herren Prof. Zeller und Forstinspektor Dr. Henne vereinigte ein Bankett im Schweizerhof die Festteilnehmer zu einigen Stunden gemütlichen Beisammenseins. Namens des Departements des Innern

und der eidg. Forstinspektion, namens und im Auftrage des Stiftungsrates, des Centralkomitees des S. A. C., sowie der Sektion Bern des S. A. C. dankte Herr Forstinspektor Dr. Henne dem verdienten Präsidenten des Stiftungsrats, Herrn Prof. Dr. Zeller, für seine grosse, uneigennützig und wertvolle Arbeit und überreichte ihm im Namen der drei zuletzt genannten Korporationen ein wohlverdientes Geschenk.

Herr Regierungsrat Dr. Rudolf überbrachte die Grüsse und Glückwünsche der Bernischen Regierung, Herr Gemeinderat Raaf-laub diejenigen des Gemeinderates der Stadt Bern. Es sprachen ausserdem der Direktor des Alpinen Museums in München, Herr Dr. Müller, und zum Schluss unser verehrte Senior Herr Dr. Dübi.

Eine feine Ueberraschung bot der Festversammlung die Gesangssektion der Sektion Bern des S. A. C. durch den Vortrag einiger mit grossem Beifall aufgenommener Lieder. Den liebenswürdigen Sängern besten Dank!
A. St.

Besichtigung des Alpinen Museums.

Unter der Führung des Herrn Prof. Dr. Zeller finden für unsere Sektionsmitglieder Besichtigungen des Alpinen Museums statt:

1. *Führung*: Dienstag, den 15. Januar 1935 für die Mitglieder von A—L;
2. *Führung*: Dienstag, den 22. Januar 1935 für die Mitglieder von M—Z;
je abends 20 Uhr.

Wir bitten, sich wenn irgend möglich an die oben genannte alphabetische Einteilung zu halten.

Sportzug ab Saanenmöser.

Wir machen unsere Leser neuerdings aufmerksam auf die Verlegung der Abfahrtszeit des Sportzuges ab Saanenmöser während der Monate Dezember und Januar.

	Sportzug	Regelmässiger Zug
Saanenmöser ab	16.30 (bish. 17.30)	17.00
Zweisimmen ab	16.54	17.37
Spiez ab	17.48	18.44
Bern an	18.32	19.25

Der Sportzug verkehrt jeweilen bei günstigem Sportwetter an den Sonntagen vom 2. Dezember bis 27. Januar, sowie auch am 2. Januar.

Das Cluborchester

veranstaltet *Samstag, den 12. Januar 1935* im Saal des *Hotel Bristol* einen einfachen *Tanzabend*, wozu Clubisten mit Angehörigen herzlich eingeladen werden. Billets zu Fr. 1.65 (inkl. Billetsteuer) im Vorverkauf bei Müller & Schade, Spitalgasse 20.

Skikurs Kübelialp.

In der Woche vom 13. bis 19. Januar 1935 wird im Skihaus ein Skikurs für Mitglieder und Angehörige durchgeführt. Als Instruktor konnte der Leiter der Skischule Gstaad, Herr H. Herrmann, gewonnen werden. Anmeldungen bis 4. Januar 1935 an den Vorstand, in die im Clublokal zu Webern aufliegende Liste oder an den Chef des Skiwesens. Kosten des Kurses: Kursgeld Fr. 10.— für Mitglieder, Fr. 15.— für Nichtmitglieder. Verpflegung ca. Fr. 25.— und Haustaxen wie üblich.

Ausrüstung: Gut angepasste Ski, Wachs, genügend Wäsche, Handschuhe.

Besprechung: Montag, den 7. Januar 1935 im Clublokal.

Sonntags-Skikurse am Gurten.

Günstige Schneeverhältnisse vorausgesetzt, werden an Sonntag-Vormittagen im Januar auf dem Gurten Skikurse abgehalten. Clubkasten betreffend Durchführung beachten.

Kurs für Seilfahren.

Dieser Kurs eignet sich für Seilpartien, welche Frühjahrs-Hochgebirgstouren unternehmen wollen. Der Kurs findet bei günstiger Schneelage jeweils an Donnerstag-Abenden während des Monats Februar am Gurten statt.

Der Chef des Skiwesens.

Appell an die Wintersportler.

(Mitgeteilt der Schweizerischen Bundesbahnen.)

Die Schweizerischen Bundesbahnen haben von jeher die Ausübung des Wintersportes nach Möglichkeit gefördert. Diesen Winter ist durch die frühzeitige Ausgabe von *Sonntagsbilletten* mit dreitägiger Gültigkeit nach jeder beliebigen Station schon jetzt mit einem starken Sportverkehr über das Wochenende zu rechnen. Die reibungslose Abwicklung dieses Verkehrs kann von den Reisenden durch ein sportlich diszipliniertes Verhalten auf den Bahnhöfen und in den Zügen wirkungsvoll unterstützt werden. Insbesondere geschieht dies durch die Benutzung der eigens für die Wintersportler in die meisten Züge eingestellten *Skiwagen*, in welche die Sportgeräte mitgenommen werden dürfen. Entgegen der irrigen Auffassung vieler Sportler muss aber auch in den reservierten Skiwagen den *Rauchvorschriften* nachgelebt werden. Um unnötige Auseinandersetzungen der Reisenden untereinander oder mit dem Zugpersonal zu vermeiden, laden wir die Benützer der Skiwagen ein, die im Interesse des Publikums aufgestellten Rauchvorschriften zu beachten.

„Die Alpen“. — Einband.

Die Firma Stämpfli & Cie., Hallerstrasse, Bern, offeriert wiederum das Einbinden des literarischen Teils der «Alpen», Band X, zum Preise von Fr. 2.25 inklusive Einbanddecke, für in Bern wohnende Mitglieder des S. A. C., Fr. 2.50 für auswärtige Mitglieder, zuzüglich Portospesen. Die «Mitteilungen» werden bei speziellem Auftrag separat eingebunden zum Preise von Fr. 1.60.

Der vollständige Jahrgang X der «Alpen» ist verpackt und mit deutlicher Namensaufschrift und genauer Adresse versehen *bis zum 15. März 1935* an eine der folgenden Sammelstellen abzugeben:

Stämpfli & Cie., Hallerstrasse, Bern;
Bibliothek der Sektion Bern S. A. C. (Zunftthaus zu Webern);
Sporthaus zum Bubenberg A.-G., Hirschengraben 6, Bern.

Die «Alpen» werden auch in *Prachtsband* in Halbleder zu Fr. 7.80 von der Buchbinderei Alfr. Weber A.-G., Landoltstr. 43, Bern, gebunden. Die «Mitteilungen» werden dazu gratis brochiert. Sammelstellen ebenfalls Bibliothek S. A. C. und Buchbinderei Weber A.-G.

Die früheren Jahrgänge werden zu gleichen Preisen eingebunden.

Die eingebundenen Exemplare werden den in Bern wohnenden Auftraggebern direkt wieder zugestellt. Der Betrag kann mit dem beigelegten Einzahlungsschein entrichtet werden.

Die Firma Weber A.-G. verfertigt ausserdem sehr praktische und geschmackvolle *Einbanddecken* mit Klebfälzen zum fortlaufenden Einbinden und Aufbewahren der Club-Nachrichten, sowie anderer Zeitschriften. Wir empfehlen dieselben unsern Mitgliedern bestens (Preis Fr. 1.80).

Aus der Geschichte unserer Bibliothek bei Anlass ihres 70jährigen Bestehens.

In der von 23 Mitgliedern besuchten Sitzung der Sektion Bern S. A. C. vom 2. November 1864 wurde nach Anhörung eines Referates des Präsidenten die Gründung «einer womöglich alle Seiten der Alpenwelt umfassenden Bibliothek» grundsätzlich beschlossen. Der hohe Schwung der Bergbegeisterung des Präsidenten, Gottlieb Studer, riss die andern mit und legte den Grund zu unserer Bibliothek, die auch heute noch den ersten Platz unter den Sektionsbibliotheken des S. A. C. einnehmen dürfte. Ueber die Bestände auf Ende 1865, resp. 1866 geben bereits ein zehn Druckseiten umfassender Katalog und ein acht Seiten umfassender «Erster Nachtrag»

Auskunft, beide zusammen weisen schon etwa 200 Bücher, Broschüren und Manuskripte, 100 Karten und Atlanten und etwa 170 Ansichten und Panoramen auf. Ein Reglement ist dem Katalog von 1865 vorgedruckt. Untergebracht war die Bibliothek in der Wohnung des Bibliothekars. Die jährlichen Ausgaben für die Bibliothek betrugen ca. Fr. 220 bei einer Gesamtausgabe der Sektion von ca. Fr. 1500. Der Umstand, dass die sich mehrende Bibliothek in der Privatwohnung des Herrn B. Haller, der sie seit 1866 betreute, nicht genügend benutzt werden konnte, veranlasste im April 1876 mit dem Wirt im Hotel «Bären» einen Vertrag abzuschliessen, wonach gegen eine Jahresmiete von Fr. 100 der Sektion das Recht zustehen soll, in einem Zimmer dieses Gasthofes ihre Bibliothek aufzustellen. Anlässlich des Umzuges in das Clublokal wurde eine Inventarisierung zum Zwecke der Versicherung gegen Feuerschaden durchgeführt, die einen Wert von Fr. 1287.75 ergab. Die Bibliothek erfreute sich nun einer fleissigen Benutzung und wurde durch Anschaffungen und Geschenke ständig vermehrt. Das Verzeichnis der von J. Beck in Strassburg, Mitglied der Sektion Bern, geschenkten Photographien weist über 400 Blätter aus dem Alpengebiet auf, ausserdem enthielt die Sammlung 31 Blätter Ansichten grossen Formates von A. Braun, Dornach, 18 Blätter zur Vermessung des Rhonegletschers, geschenkt von B. Haller. Photoalben zur Aufnahme der Porträts von Clubgenossen wurden angelegt, verschiedene geschenkte Gemälde schmücken heute noch unsere Clubräume. Immer spielte bei den internen Angelegenheiten der Sektion die Bibliothek eine grosse Rolle. Die Mitglieder würdigten ihre Bedeutung weiterhin durch wertvolle Zuwendungen, u. a. Edm. von Fellenberg die geologische Karte der Schweiz, an welcher Fellenberg 1862—1885 gearbeitet hat. G. Studer schenkte ein in seinem Besitze befindliches literarisches Unikum: «Das Buch von den 100 Kehren, bezogen aus Bernhard Huber's Sammlungen von Joh. Gottlieb Wyss, Bern 1816.» Durch ein Dreierkollegium, in welchem sich Buchhändler Hans Körber hervortat, wurde die Bibliothek neu geordnet und katalogisiert. Der mit einem Vorwort versehene Katalog von 1887 ist ein stattlicher Band von 122 Seiten, eingeteilt in 6 Abschnitte, die zusammen 2250 Nummern aufweisen. Entsprechend einer im Vorwort ausgesprochenen Bitte wurden in den folgenden Jahren der Bibliothek noch manche Bücher, Neuerscheinungen sowohl, als seltene ältere Werke aus Privatbesitz überlassen.

1888 wies die Bibliothek einen Versicherungswert von Fr. 4700 auf. Unter den treuen Händen von Charles Montandon 1889—1897 gedieh die Bibliothek weiter. 1891 wurde ihr durch ein Legat von Gottlieb Studer sein ganzer handschriftlicher Nachlass zugewendet. Mit Ehrfurcht und Staunen betrachten wir dieses Lebenswerk eines Mannes, das einzigartig ist. Die achtzehn Bände seiner «Bergreisen» und die in zehn Mappen verwahrten Zeichnungen und Panoramen seines Vaters und Studers selbst bildeten die Grundlage zu manchem alpinen Werk und Heimatbuches bis auf den heutigen Tag. Durch Schenkung bei Lebzeiten übermachte Edm. von Fellenberg eine Sammlung von Panoramen und kolorierten Blättern. 1898 schenkte B. Haller 150 Nummern, Bücher, Kupferstiche, Bilder. 1899 wurden u. a. 227 Blätter des Siegfriedatlas geschenkt. Laut dem Bericht des Bibliothekars enthielt 1903 die Bibliothek 2000 Bände, 800 Karten, 900 Panoramen und Ansichten, nicht eingerechnet die Studersammlung, ferner 400 Photographien ausser der nunmehr 1000 Nummern umfassenden Kollektion Beck, 30 eingerahmte Originalbilder. Die andauernde Opferfreudigkeit wird dokumentiert, dass von den 1903 zugewachsenen 326 Nummern nicht weniger als 170 Geschenke waren und davon 103 Nummern allein von Charles Montandon. Die Bibliothek war bis 1895 im «Bären» untergebracht, 1896 vorübergehend an der Waghausgasse Nr. 2, 1897—1901 bei Mitglied Zuber, um die «Nomadisierung» des Clubs nicht mitmachen zu müssen. 1902 konnte sie im Clublokal des «Ratskeller» wieder ein ständiges Heim finden. Dies führte sofort zu einer grösseren Frequenz und erhöhten Ausgaben. Diese stiegen von Fr. 800 im Jahre 1901 auf Fr. 1200 im Jahre 1902. Für ihre Bibliothek und deren Einrichtung verausgabte die Sektion von 1889 bis 1903 Fr. 7657.39, ein Betrag, der die Aufwendungen für die 4 Clubhütten bei weitem übertraf und bei einer Mitgliederzahl von ca. 400. Unser heutiger, verehrter Ehrenpräsident, Herr Dr. Heinrich Dübi, wusste als Sektionspräsident von 1882—1904, wie aus Vorstehendem ersichtlich ist, das grosse Interesse an der Bibliothek wachzuhalten und zu fördern. Aber auch unter der Aegide von Herrn Prof. Dr. J. H. Graf, Präsident 1904—1913, stand die Bibliothek unter einem guten Stern. Die Bibliothek spielte eine noch grössere Rolle als früher, seit ihr durch die hochherzige Schenkung Coolidge Fr. 8000 als Betriebskapital zugewendet worden war. Durch Vermächtnis des Herrn Jules Beck erhielt sie die dem Ver-

storbenen gehörende Kollektion der Sellaschen Hochgebirgsphotographien, sowie die Klischees seiner eigenen Aufnahmen. Der Zuwachs von 446 Nummern im Jahre 1904 fiel fast ganz auf Rechnung einer Schenkung aus dem Nachlass von B. Haller. Auch bei der Vermehrung um 326 Nummern im Jahre 1905 waren 173 Geschenke, fürwahr eine Gesinnung, die ohnegleichen ist. Man versteht es, dass über Platzmangel und ungenügendes Mobiliar geklagt wird und die Arbeit des Bibliothekars so gross wird, dass ein II. Bibliothekar beigelegt werden muss. Dies veranlasste wiederum eine teilweise Revision des Bibliothekreglementes, um die Kompetenzen des I. und II. Bibliothekars gegenseitig abzugrenzen. Es wird eifrig katalogisiert. Die Stetigkeit im Amt der Bibliothekare hatte leider schon längst abgenommen, erfordert doch dieses Amt eine grosse, selbstlose Arbeit. Im Jahre des 50jährigen Bestehens der Sektion wurde ein III. Bibliothekar gewählt, um die Arbeitslast besser zu verteilen. Die steigende Mitgliederzahl und die Vergrösserung der Bibliothek führte 1910 zur Uebersiedelung ins Hotel «National». Schon vorher, im April 1909, wurde ein neuer Katalog herausgegeben, welcher von den beiden Bibliothekaren F. Triner und E. Mumenthaler, unter Mithilfe früherer Bibliothekare und anderer Prominenten, erstellt wurde und einen Band von 224 Seiten bildete. Ihm folgte 1913 Teil II, der nebst einem Nachtrag zum Teil I die Studer-Sammlung, die Bilderwerke (über 1200 Stiche und Lithographien) und die Beck'sche Photographie-Sammlung enthält. Dieser Katalog macht den Bibliothekaren Dubied, Eichenberger und Gonzenbach alle Ehre. Beide Kataloge sind heute noch im Gebrauch. Die Frequenz steigerte sich von Jahr zu Jahr, 1912 wurden bereits 1013 Stück ausgeliehen. Noch immer erfreute sich die Bibliothek der Gunst der Donatoren, unter denen regelmässig Dr. W. A. B. Coolidge, Grindelwald, genannt wird, aus dessen Schenkung überdies kostbare Werke angeschafft wurden. Ausserdem wurden die Kosten des Kataloges und teilweise die Einrichtung der Bibliothek und des Lesezimmers aus diesem Fonds bestritten. Im Lesezimmer wurden zahlreiche alpine Zeitschriften aufgelegt, wogegen die Zirkulation der Lesemappe mit alpinen Zeitungen eingestellt wurde. Von der Gründung des S. A. C. an war die Leistung der Mitglieder der Sektion Bern auf literarischem und wissenschaftlichem Gebiet hervorragend. Die Redaktion der Jahrbücher des S. A. C., die Herausgabe von Hochgebirgsführern, Veröffentlichun-

gen aus der Studersammlung, wissenschaftliche Mitteilungen des alpinen Museums, die Chroniken sowohl des S. A. C., als auch der Sektion Bern zum 50jährigen Bestehen, die auch die Grundlage der vorstehenden Geschichte unserer Bibliothek sind, sind Werke von bleibendem Wert und schafften das Odem für die gedeihliche Entwicklung für unsere Bibliothek. Aber nicht nur literarische und künstlerische Werke wurden ihr anvertraut, sondern auch Werke aus der Praxis, die den Alpinisten berühren. So bewahren wir nicht weniger als 67 Prospekte über Eisenbahnen, Strassen- und Wasserbauten. Gross war auch das Verdienst der in Bern ansässigen Topographen, die dem Clubleben manch Interessantes boten.

(Fortsetzung folgt.)

Vorträge und Tourenberichte.

Wintersport in Oesterreich.

Ueber dieses Thema sprach in der Dezembersitzung der Sektion Bern Herr Walden, Wien, in Anwesenheit des österreichischen Gesandten. Ein englischer Bergsteiger tat einmal den Ausspruch: «Die Alpen sind der Sportplatz Europas». An diesem Sportplatz hat neben der Schweiz Oesterreich einen wesentlichen Anteil. Wie in der Schweiz, hat man sich auch in Oesterreich bemüht, die Alpengebiete weitgehend dem Wintersport zu erschliessen. Der österreichische Verkehrsverein ist dafür besorgt, dass die Sportzentren durch Bahnen und vortreffliche Strassen, die auch im tiefsten Winter für Raupenautomobile befahrbar sind, den Touristen und Sportfreunden gut zugänglich gemacht werden, und dass Hotels, Herbergen und Hütten all den Menschen Unterkunft bieten, die in der winterlichen Alpenwelt Freude und Erholung suchen. Dicht vor den Toren Wiens liegen schon zwei schöne Skigebiete: Der Schneeberg und die Raxalpe. Leicht erreichbar ist der Semmering, das «St. Moritz» Oesterreichs. In die prächtigen Skigebiete des Feuerkogels im Salzkammergut gelangt man mühelos vermittelt einer kühn angelegten Schwebebahn, ebenso ist das Wettersteingebiet dem Wintersportler durch die Zugspitzenbahn erschlossen worden. Innsbruck, die Hauptstadt des Tirols, ist Ausgangspunkt zu schönen Touren in die Stubbaialpen und auf den Roten Kogel, den schönsten Skiberg der Tiroleralpen. Besonders interessant für uns Schweizer ist das Arlberggebiet, da es unserem Lande am nächsten